

DIE LINKE. HEDDERNHEIM NIEDERURSEL, Klaus D. Schulze; Allerheiligentor 2 .. 4, 60311 Frankfurt am Main

Presseerklärung

Regionaltangente West (RTW) weiterführen bis Niederursel!

Donnerstag, 21. Januar 2016

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,

der Magistrat der Stadt Frankfurt am Main schreibt in seiner Stellungnahme vom 23. November 2015 - ST 1625 - "RTW-Abzweig in den Frankfurter Norden/Linie 2":
"Eine Weiterführung des nordöstlichen Streckenastes und eine Verknüpfung der RTW mit dem Stadtbahnnetz im Bereich Niederursel/Riedberg/Nordweststadt wären begrüßenswert."
DIE LINKE. HEDDERNHEIM NIEDERURSEL begrüßt dies sehr.

Diese Weiterführung bietet drei Vorteile:

1 Anbindung:

Die Weiterführung bindet mehrere dichtbesiedelte Wohngebiete und Stadtteile - wie die Nordweststadt, Niederursel und den Riedberg - an.

Sie bietet so den vielen Menschen, die dort wohnen, die zusätzliche Möglichkeit eines attraktiven Öffentlichen Personennahverkehrs.

2 Lückenschluß:

Die Weiterführung verbindet die C-Strecke der Stadtbahn (U6 und U7) von Industriebahnhof über Praunheim-Heerstraße (U6) bis Niederursel (U3 und U8) mit der A-Strecke (U1, U2, U3 und U8).

Wenn sich auf einer Strecke eine Betriebsstörung ereignet, dann kann der Betrieb über die verbundene Strecke weitergeführt werden.

3 Verlängerung:

Die Weiterführung bietet die Möglichkeit, sie über das Nordwestzentrum bis Ginnheim zu verlängern (U9), dort an die S-Bahn S6 anzuschließen und bis Bad Vilbel weiterzuführen.

Jetzt ist der Magistrat gefordert,
ohne Verzug den nordöstlichen Streckenast zu planen und zu bauen!

Ich bitte um geneigte Veröffentlichung.

Freundliche Grüße

Klaus D. Schulze
Sprecher DIE LINKE. HEDDERNHEIM NIEDERURSEL